



Projektwoche 2023

Kooperative Gesamtschule
Bad Lauterberg





*Liebe Schulgemeinschaft,
liebe Gäste der Jubiläumsfeier,*

*die Projektwoche 2023 hat wieder Schülerinnen und
Schüler aller Schulzweige und Jahrgänge in
verschiedensten Aktivitäten zusammengebracht
- hier dokumentiert von der Kollegin Elke Günzel.*

*Ein Dank geht an alle, die zum Gelingen dieser Woche
und der Ergebnis-Präsentation beigetragen haben - in
bester KGS-Tradition.*

*Im Namen der gesamten Schulleitung
I. Schweer*

Inhalt

	Seite
Computerspiele selbst programmieren	4
Gesellschaftsspiele	5
Trekking und Camping	6
Volleyball	8
Basketball	9
Trampolin	10
Kreativwerkstatt	12
Schulsanitäter	14
Backen	15
Musical	17
Betriebshopping	18
Virtual Reality	21
Kochen	22
Tischtennis und Headis	23
Harry Potter	24
Performance Installation	25
Tombola	26
Die Welt im Kleinen	27
Salz	28
QR-Code Challenge	28
Schwimmen	29
Baby-Bedenkzeit	30
Schlüsselanhänger nähen	31
Tennis	32
Out and About	33
5 Tage 5 Sportarten	34
Mocktails	35
Waldprojekt	36
Gottesdienst vorbereiten	37
Podcasts	38

Computerspiele selbst programmieren mit Herrn Hasenfuß



Ab Klasse 10 ist ja Informatik jetzt Pflichtunterricht. Einen Vorgegeschmack gibt es in diesem Projekt. Unser Lehrer, Herr Hasenfuß, ist Doktor der Informatik und weiß, worauf es ankommt.

In diesem Projekt kann man erste Erfahrungen mit dem Programmieren sammeln und lernen, was man tun kann, damit der Computer das tut, was man will.

Maxi (10R1) und Timo (10H1) testen gerade ihr selbst programmiertes Raketenspiel. Sie schießen Steine ab. Zu Hause spielen sie ab und zu auf der Playstation,



machen aber sonst eigentlich keine Computerspiele. Es gefällt ihnen aber sehr gut, was Selbstgemachtes auszuprobieren.

Hannes aus der 8G1 hat ihnen dabei geholfen. Zu Hause hat er sich schon seit zwei Jahren mit dem Computerprogramm Python vertraut gemacht. 20 Spiele hat er damit bereits selbst entwickelt. Aber auch das Scratch-Programm, mit dem sie jetzt in der Schule arbeiten, macht ihm Spaß. Er hat Musik aus gesucht und ein Programm entwickelt, mit dem man das Spieltempo selbst bestimmen kann.

Lauter Jungs sitzen an den Computern und basteln an ihren Programmen... aber auch ein Mädchen ist dabei.

Isabell aus der 10R1 ist zwar selbst keiner Gamerin, aber das Programmieren macht sie gerne. Scratch hat sie schon einmal im Kunstunterricht ausprobiert. Gerade entwickelt sie mit einem ihrer Mitschüler ein Spiel, das Mauern durchbrechen soll.

Wer weiß, ob Programmierer aus einigen der Schüler werden. Für Hannes wäre es ein Traumjob, wie er sagt.



Gesellschaftsspiele spielen mit Frau Eichler und Herrn Hausmann

Dieses Projekt hat an der KGS bereits eine lange Tradition und wird immer gerne angewählt. Die Schülerinnen und Schüler bringen selbst ihre Lieblingsspiele mit, probieren neue Spiele oder einfach neue Spielpartner und Spielpartnerinnen aus.

Da geht es auch mal hoch her. Beim Monopolspielen hat Shawn (6G2) ganz viel Geld gewonnen. Liam (6G2) schreit, denn er verliert gerade alles und Joel ist bereits ausgeschieden. Verlieren und gewinnen, beides muss man können ohne auszuticken.

Frau Eichler und Herr Hausmann spielen nicht nur mit. Es geht auch um die Geschichte des Spiels überhaupt und wie sich das Spiel verändert hat.



Philip (6R2) und Taylor (6G1) spielen Schach. Das kennen sie schon aus der AG. Sie finden es spannend, herauszufinden, was der Gegner tut und mitzudenken. „Da muss man manchmal ganz schön doll überlegen“, meint Philipp“. Die beiden lassen sich nicht aus der Ruhe kriegen und spielen konzentriert, auch wenn sie viele Zuschauer haben.

Aber auch lustige Glücks- und Geschicklichkeitsspiele sind gefragt! So beim Spiel „Affenalarm“.



Trekking und Camping mit Herrn Richter und Herrn Schmidt

Wer Natur pur erleben will, der hat sich bei Herrn Richter und Herrn Schmidt angemeldet. Zunächst ging es einen Tag lang von Scharzfeld zur Einhornhöhle, dann wanderte die Gruppe von Osterode nach Clausthal. Dort haben die Schülerinnen und Schüler direkt am See ihre Zelte aufgeschlagen. Das Feuer zum Grillen haben die Schüler mit einem Feuerstein selbst zum Lodern gebracht.



Nach dem sportlichen Anstieg war Erholung angesagt. Manche wagten sich sogar in den kalten See.

Auch wenn es nicht ganz trocken geblieben ist, war die Morgenstimmung in der Natur ein Abenteuer wert. Am nächsten Tag soll es dann nach Clausthal ganz urban zum Döner Essen gehen, bevor sich die Gruppe wieder durch den Wald nach Hause aufmacht.





Volleyballspielen selbst organisiert

Schüler leiten und betreuen



Drei Leiter und sechs Betreuer zeigen den Schülerinnen und Schülern, wie man Volleyball spielt. Sie erfahren die Regeln des Spiels, üben Aufschläge und haben gleich am ersten Tag ein Spiel „alle gegen alle“ durchgeführt.

Es läuft gut, sagen die Betreuer, denn fast alle sind schon erfahrene Volleyballspieler. Es ist auch bei den Mädchen sehr beliebt und daher ist es eine recht bunt gemischte Mannschaft, die sich da auf dem Spielfeld tummelt. Als nächstes ist draußen ein Beachvolleyball-Turnier geplant.



Basketballspielen mit Ausdauer ebenfalls von Schülern betreut

Julian (10R2) liebt Basketball. Darum hat er sich zusammen mit einigen seiner Mitschüler als Betreuer gemeldet. Zunächst braucht man Kondition, also geht es auch um Training. Sprinten ist das Ah und Oh. Aber auch die Technik spielt eine große Rolle. Man muss schnell sein und Reaktion haben und man muss natürlich als gutes Team zusammenspielen. Die Begeisterung der Großen überträgt sich auf die Kleinen, die genauso begeistert dabei sind. Hier sind ziemlich viele Jungs auf dem Feld, aber man findet auch ein Mädchen, das dieses Spiel gerne spielt.



Trampolinspringen

mit Herrn Wiedenbrügge und Frau Borchers





Leichtigkeit, das Gefühl zu schweben, das ist Trampolinspringen. Fast alle Springer haben bereits Erfahrung aus den AGs der letzten Jahre. Atemberaubende Saltos und Schrauben lösen einander ab, wenn die über 30 Schülerinnen und Schüler das große und das kleine Trampolin nacheinander betreten.



Aus dem Ganzen soll am Ende eine große Show entstehen. Die Schülerinnen und Schüler sammeln Ideen, ordnen das Ganze zu einer Choreographie und üben den großen Auftritt fürs Jubiläum.



Kreativwerkstatt

mit Frau Herrmann und Frau König



Wie bekommt man Biologie und Kreativsein unter einen Hut? Die beiden Bio-Lehrerinnen Frau Herrmann und Frau König wissen, wie das geht. Ihre kreativ begabten Schülerinnen und Schüler sammeln Moose, Pflanzen, Steine und bringen Baumscheiben mit. Allerlei Farben, Kleber und viele gute Ideen sind dann gefragt, um daraus stylische Gegenstände zu zaubern: Willkommensschilder, kleine dekorative Geschenke zum Verkaufen am Jubiläumstag entstehen im Nu. Am Ende sollen noch sogenannte „Samenbomben“ hergestellt werden, die zum 50-jährigen KGS-Jubiläum zeigen, wie aus einem kleinen Anfang etwas ganz Großes werden kann.





Rettungssanitäter werden mit Herrn Pauls



Was kann ich tun, wenn jemand in der Klasse ohnmächtig wird? Wie helfe ich, wenn jemand weint? Was tue ich, wenn sich jemand verletzt hat?

Nach diesem Projekt wissen alle, wie man helfen kann, wenn jemand in der Schule in Not ist.

Man hat nicht nur die stabile Seitenlage im Griff, kann Verbände ansetzen und die unter Schock stehende Person wärmen, sondern weiß auch, wie man jemandem zur Seite stehen kann, der in seelische Not geraten ist.

Wer ist ansprechbar, wenn Mobbing im Spiel ist oder wenn es private Probleme gibt? Alles das ist in diesem Projekt Thema und wer will, der kann in die Schulsani AG kommen und ein Retter in Not sein, wenn jemand in der Schule Hilfe braucht.



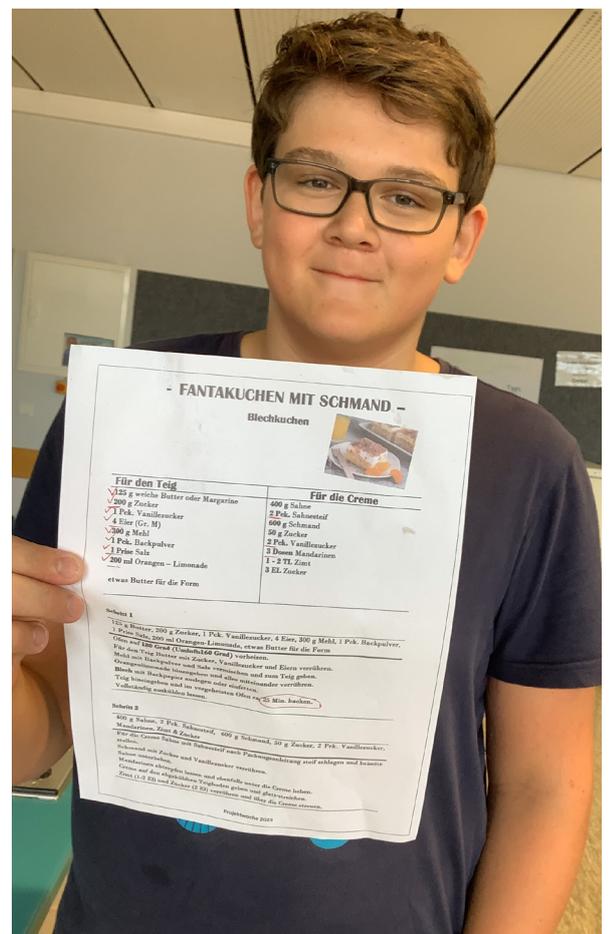
Lecker Backen mit Frau Krüger und Frau Helms



Ab 9.00 Uhr duftet es bereits in der Küche. Jeden Vormittag backen die Schülerinnen und Schüler aus Frau Krügers Projekt neue Kuchen, Muffins, Brownies. Rezepte für Churros, Fantakuchen, Himbeerquarkkuchen und viele andere Leckereien werden gemeinsam ausprobiert und natürlich auch verspeist. Vorher wurde gemeinsam richtig eingekauft, Rezepte studiert und ein Backplan erstellt.



All die vielen leckeren Köstlichkeiten sollen am Jubiläumstag dann noch einmal frisch gebacken und dann verkauft werden. Wie man dann das Kuchenbuffet appetitlich herrichtet, muss am Ende auch gelernt werden. Das alles macht großen Spaß und natürlich auch Appetit.



- FANTAKUCHEN MIT SCHMAND -
Blechkuchen

Für den Teig	Für die Creme
<ul style="list-style-type: none"> ✓ 225 g weiche Butter oder Margarine ✓ 200 g Zucker ✓ 1 Pk. Vanillezucker ✓ 4 Eier (Gr. M) ✓ 300 g Mehl ✓ 1 Pk. Backpulver ✓ 1 Prise Salz ✓ 200 ml Orangen - Limonade 	<ul style="list-style-type: none"> 400 g Sahne 2 Pk. Sahnestoff 400 g Schmand 50 g Zucker 2 Pk. Vanillezucker 3 Dosen Mandarinen 1 - 2 TL Zimt 3 EL Zucker

etwas Butter für die Form

Schritt 1
 120 g Butter, 200 g Zucker, 1 Pk. Vanillezucker, 4 Eier, 300 g Mehl, 1 Pk. Backpulver, 1 Pk. Vanillezucker und 200 ml Orangen-Limonade, etwas Butter für die Form
 Für den Teig (Dunkelrot) gründlich verrühren.
 Für den Teig (hell) mit Zucker, Vanillezucker und Eiern verrühren.
 Mandarinen in kleine Stücke schneiden und zum Teig geben.
 Mandarinen mit Zucker und Vanillezucker verrühren.
 Teig in Backpapier ausgelegte oder bemehlte
 Backformen auslegen und in vorgeheizten Ofen bei 175°C Min. backen.

Schritt 2
 400 g Sahne, 2 Pk. Sahnestoff, 400 g Schmand, 50 g Zucker, 2 Pk. Vanillezucker
 Sahne mit Sahnestoff und Schmand cremig rühren.
 Mandarinen und Zucker und Vanillezucker dazugeben.
 Creme mit dem abgekühlten Teig vermischen und in die vorbereitete
 Zimt (1-2 TL) und Zucker (2 EL) dazugeben und fertig die Creme reifen.
 Projektwoche 2023

Große Vorbereitungen für das Musical

mit Herrn Schneider, Frau Kemke, Frau Kellner und Frau Richter



Das Team ist kurz vor dem großen Auftritt! Das zweijährige Großprojekt „Musical“ ist auf der Zielgeraden!

Sänger, Musiker, Kulissenbauer, Schauspieler! Hier sind alle Künste gefragt. Die engagierten Schülerinnen und Schüler geben alles, um am 8. September einen großen Auftritt hinzulegen.

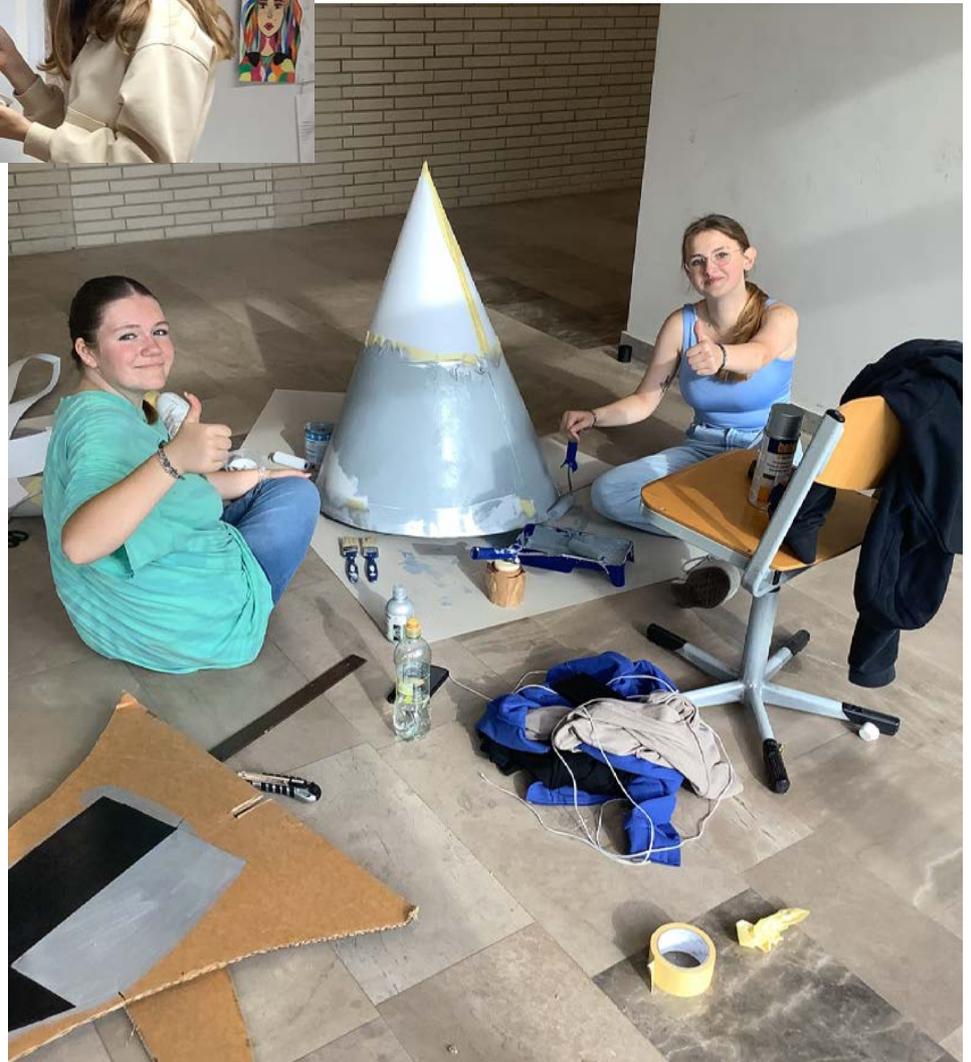
Während der Projektwoche wird von morgens bis abends geprobt, gesungen, gespielt, gemalt und getanzt.

Das Lampenfieber und die Nervosität steigt, aber man kann sich auf etwas Großes freuen!



.... die Kulisse!

Auf große Leinwände zaubern die jungen Künstlerinnen Landschaften und Innenräume detailgetreu und in prächtigen Farben. Außerdem wird eine zauberhafte Rakete gebaut. Warum, erfahren wir am 8. September. „Es sind wirklich sehr talentierte Malerinnen!“, lobt Frau Richter ihre Schülerinnen. Auf die Bühnen-Illusionen können wir gespannt sein!



„Betriebshopping“ mit Herrn Böhlendorf und Herrn Schröder

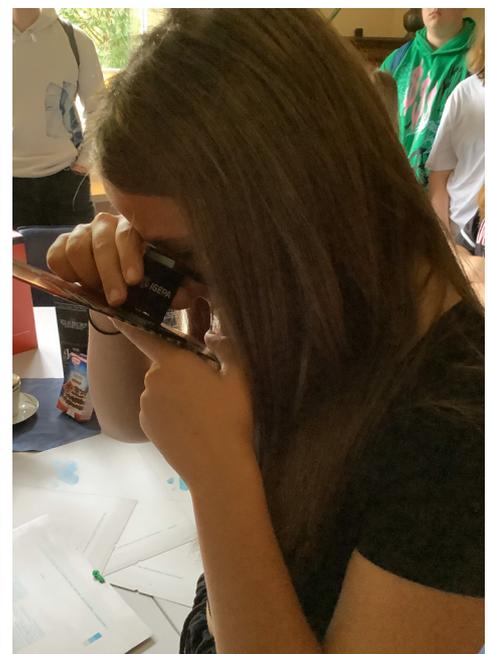
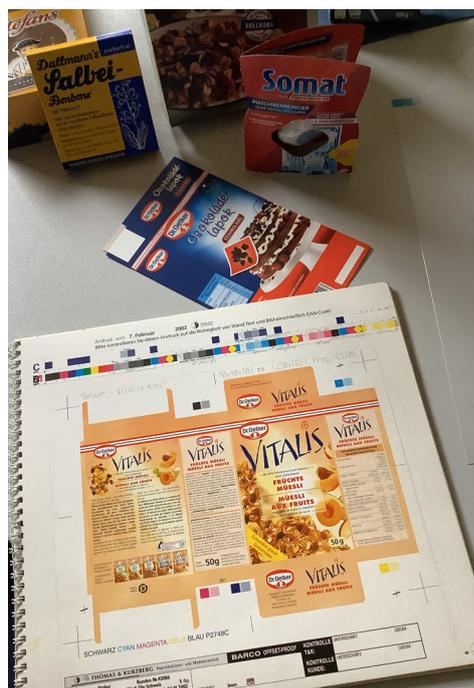
Fachkräfte werden allerorten gesucht. Wer möchte in einer regionalen Firma eine Ausbildung machen? Die Gelegenheiten sind günstig.

War die Gruppe am ersten Tag bei der Bundeswehr in Hannover, so ist sie am Dienstag ganz nah, bei unseren Nachbarn. Gleich neben der KGS hat die Firma „Leopold“ ihren Firmensitz. Ein ehemaliger Schüler der KGS ist dort bereits Auszubildender im zweiten Lehrjahr.



Was macht man da eigentlich und wer arbeitet da? Die Schülerinnen und Schüler machen sich mit ihren beiden Lehrern auf den Weg und staunen nicht schlecht: Wir haben es bei der Firma „Leopold“ mit einer Fabrik zu tun, die viele bekannte Kartonverpackungen herstellt.

Hier wird fast alles bedruckt, was wir an Verpackungen im Supermarkt wiederfinden: Müsli, Bonbons, Schokoriegel und vieles mehr.





Auch VW und andere Autohersteller sind wichtige Auftraggeber. - Täglich werden Hunderttausende von Kartons bedruckt, gefalzt und geklebt. „Die umweltfreundliche Kartonverpackung ist manchmal gesünder als der Inhalt“, sagt der Betriebsleiter, Herr Moor.

Obwohl so viel produziert wird, kommt die Firma mit 25 Mitarbeitern aus: drei in der Verwaltung inclusive Betriebsleiter, und alle anderen sind in der Werkshalle. Dort arbeiten hauptsächlich riesige Maschinen. Die Berufsbilder haben sich geändert: der Drucker ist heute gelernter Medientechnologe, der Verpackungsmechaniker macht heute eine Ausbildung zum Verpackungstechnologen.

Die riesigen computergesteuerten Maschinen erfordern nicht nur andere Berufe, sondern reduzieren natürlich auch die Arbeitskräfte. Was früher von vielen fleißigen Händen gemacht wurde, erledigt nun die programmierbare Maschine. In der Werkshalle sehen wir eine große Druckermaschine mit riesigen Farbwalzen. Vorne wird sie von einem großen Computer kontrolliert.





Die bedruckten Farbkartons werden von einer Maschine zerschnitten.



Anschließend können noch kleine Fenster von einer weiteren Maschine eingeklebt werden. Dann verklebt eine andere die geschnittenen Kartons.

fertigen Verpackungen und bereiten sie für den Transport vor.



Virtual Reality mit Herrn Koch



Was geschieht mit unseren fünf Sinnen, wenn wir sie in der virtuellen Realität gebrauchen? - Wir nehmen die Wirklichkeit auf einmal ganz anders wahr, wir werden getäuscht. Aber es wird unsere Welt auch durch virtuelle Illusionen erweitert. Wir lassen uns vom schönen Schein

gerne täuschen und verwirklichen darin unsere Träume. In der Arbeitswelt können virtuelle Welten unsere Fähigkeiten auch verbessern. Der OP-Arzt, der mit einer VR-Brille operiert, ist keine Zukunftsmusik mehr.

All das erfahren die Schülerinnen und Schüler in diesem Projekt. Sie machen erste Erkundungen in die magische Welt mit VR-Brille und Controller.

Gemeinsam macht man sich auch Gedanken darüber, wie die eigene Lernumgebung in unserer Schule durch die Virtual Reality ergänzt werden könnte. Vor- und Nachteile werden diskutiert. Am Ende entwickeln die Projektmitglieder Stationen für Besucher am Jubiläumstag, die ebenfalls diese neuen Welten erfahren wollen.



Internationale Küche mit Herrn Aschenbach, Frau Faßbender und Herrn Laub



Mittags geht es in der KGS-Küche zu wie in einer großen Restaurantküche. Heute werden osteuropäisch-russische Pilmeni gemacht. Das sind Teigtaaschen, ganz ähnlich wie die italienischen Tortellini. Sie werden mit Rinderhack gefüllt, damit auch die muslimischen Schülerinnen und Schüler mitessen können. Für Vegetarier gibt es Warenski, eine Variante mit Kartoffel-Zwiebel-Füllung.



Igor sucht noch ein leckeres polnisches Salatrezept aus seiner Heimat heraus.

Am Ende wird gekostet und diskutiert, ob noch was verändert werden muss.

Davor waren syrische Falafel dran und eine thailändische Suppe.



Im Laufe der Woche gibt es ein afghanisches Reisgericht von Sarah und Hamida Hussaini und von Juan eine Überraschung aus Kolumbien.

Die Schülerinnen und Schüler bringen die Rezepte aus ihrem Heimatland mit. Am Samstag werden all diese Gerichte in großen Mengen gekocht und die Besucherinnen und Besucher dürfen sich über ein tolles internationales Büffet freuen.



Tischtennis und Headis mit Frau Balke

Die Technik haben sie alle schon richtig gut drauf und die Bälle gehen hin und her. Mit Begeisterung spielen die jungen Sportlerinnen und Sportler ein Turnier nach dem anderen.

Außerdem aber lernen sie ein ganz neues Spiel kennen: „Headis“. Da werden die Bälle mit dem Kopf hin- und hergeworfen. Neu gelernt soll es sich in Zukunft in den Pausen auf dem Hof verbreiten. Dazu lernen die Schülerinnen und Schüler in dem Projekt die richtige Technik.



„Das ist eine tolle Truppe!“, lobt Frau Balke, „die Jungs und Mädels sind den ganzen Tag in Bewegung.“ Sie kommen aus allen Jahrgängen, von Klasse 6-12. Wie man sieht, lernen die Anfänger von den Fortgeschrittenen mit großem Spaß.

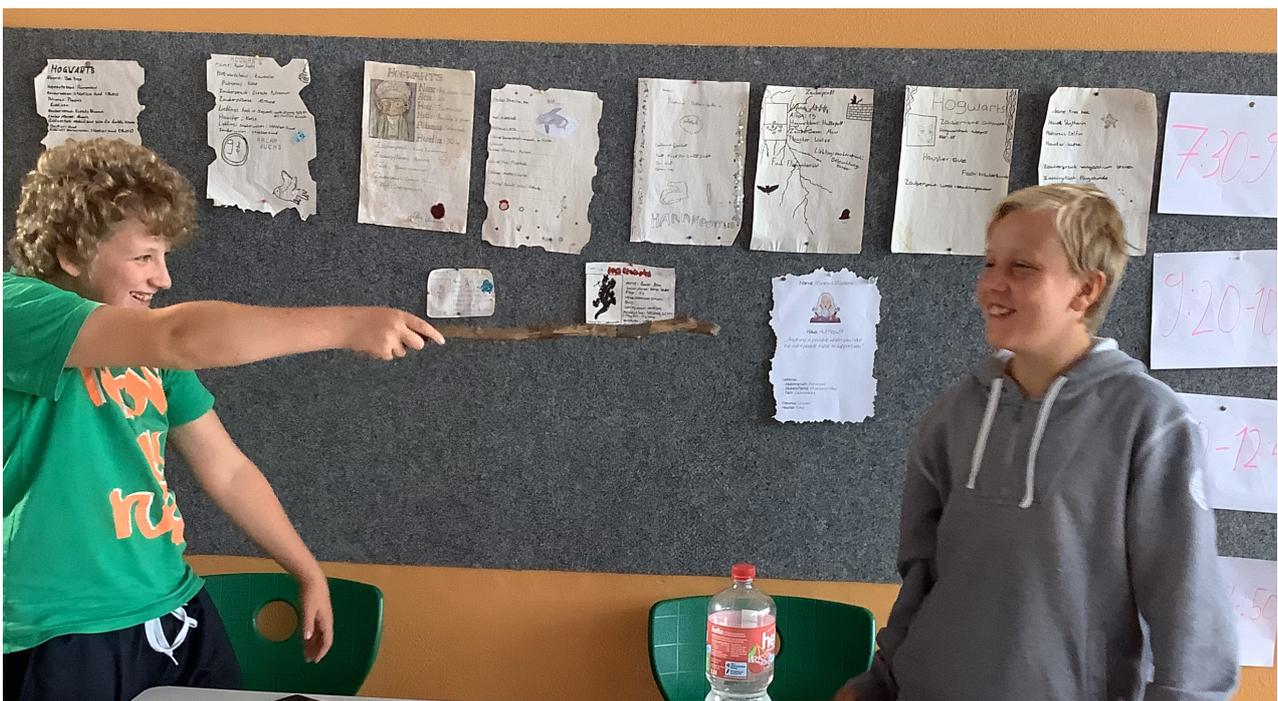


Harry Potter - Magic is everywhere - mit Frau Husser und Frau Huch



„Harry Potter“ ist immer noch ein Bestseller für alle, die gerne ins Lesefieber verfallen. Inzwischen kann man aber auch in Filmen die phantastischen Welten von Hogwarts erleben.

In diesem Projekt soll ein Klassenzimmer verzaubert werden. Die Wappen zieren Wände, Hogwarts-Briefe schweben an der Decke, Zauberpersönlichkeiten schwirren umher und fuchteln mit Zauberstäben ... aber alles wird noch nicht verraten, denn der Raum soll die Zuschauer am Jubiläumstag überraschen.



Performance Installationen mit Frau Bierwirth und Frau Richter-Smit

„Performance-Installationen“, das hört sich erst einmal rätselhaft an, ist aber was ganz Besonderes: Vorbereitet wird eine Führung durch die Gefühlswelten eines Schülers oder einer Schülerin während eines Unterrichtstags.

Auf einem Audioguide hört man eine weinende Schülerin, die auf die Toilette läuft. Sie hat Prüfungsangst oder ihre Freundin verloren oder eine schlechte Arbeit geschrieben oder irgendetwas anderes erlebt. Der Hörer dieser Installationen geht zur Mädchentoilette und erfährt und erlebt, wie es der Schülerin geht. Eine Schulführung ganz anderer Art wird das, in welcher der Besucher durch die Gefühlswelten aus der heutigen Schulzeit geführt wird und so auch eigene Erinnerungen lebendig werden.



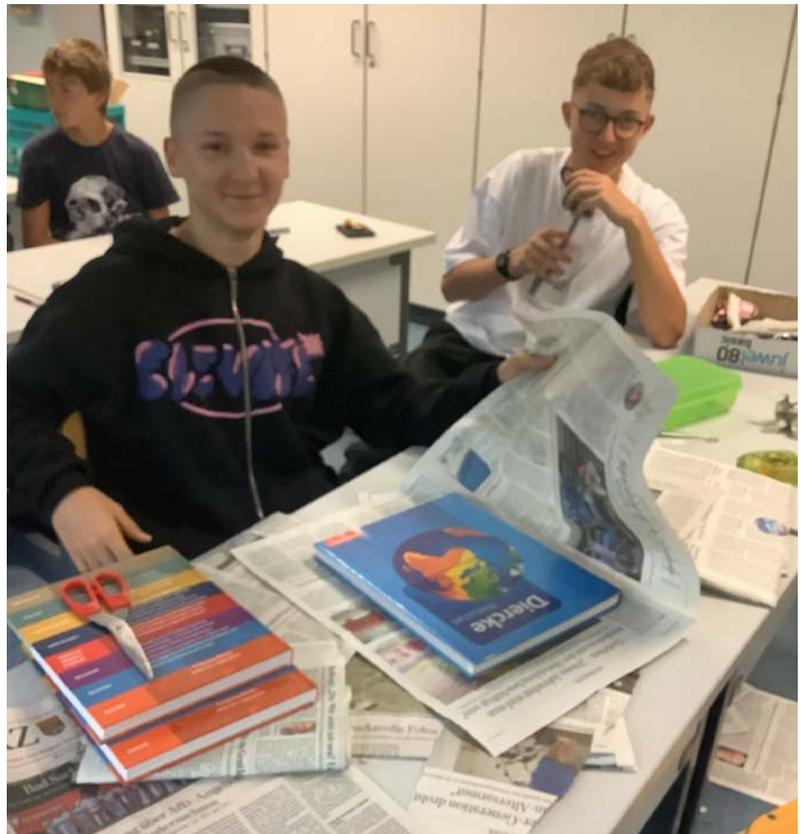
Tombola vorbereiten mit Herrn Mika und Frau Schneider



Schüler, Eltern, Lehrer, aber auch Institutionen, Firmen, Restaurants aus der Umgebung haben für die große Jubiläums-Tombola gespendet.

Im Projekt werden Lose vorbereitet und Gewinne witzig in alte Ausgaben des Harzkuriers verpackt.

Am Ende der Tombola gibt es eine Versteigerung von Antiquitäten versteigert, die die Schülerinnen und Schüle ebenfalls vorbereiten.



Die Welt im Kleinen

mit Frau Leise, Frau Ebeling und Frau Eckart-Hartmann



„Wir reisen mit der KGS einmal um die Welt“, so lautet das Motto dieser kleinen Ausstellung.

Die Pyramiden von Ägypten, die Skyline von Frankfurt, das Tierheim von Berlin, die Kaba von Mekka, aber auch ein ukrainisches Haus und Vieles mehr findet man hier in dieser Traumreise zu einem Wunschort.

Die kleinen Schaukästen laden ein zum Träumen und Wünschen.



Gewürzsalze herstellen mit Frau Nürnberger-Wolf



„Küchenprojekte sind sehr beliebt!“, meint Frau Nürnberger-Wolf. Eigentlich sollte es hier um das Haltbarmachen von Lebensmitteln gehen, doch dann hat sie zu Hause interessante Mischungen von Salz, Kräutern, Zwiebeln, Knoblauch in vielen schönen Farben ausprobiert. Ein einfaches Brot kann damit lecker schmecken.

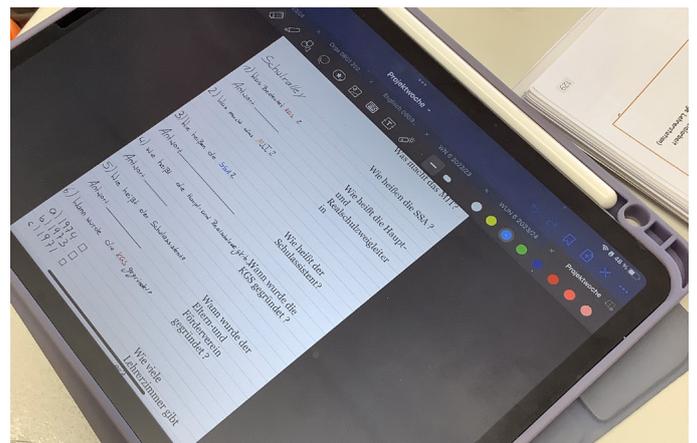
Die Schülerinnen finden das auch und bereiten kleine Gläschen mit Gewürzsalzen für den Verkauf am Jubiläumstag vor.



QR-Code-Schnitzeljagd mit Frau Schridde, Frau Weißbach und Frau Hübscher



Verschiedene Rätselaufgaben sollen sich hinter den QR-Codes verbergen und führen durch die Schule. Es wird eine Jubiläumsrouten, eine neue Schulralley für die fünften Klassen und ein Musikquiz geben. Wir können gespannt sein.



Schwimmen mit Herrn Hampel



Schon nach drei Tagen haben fünf Schülerinnen und Schüler das Seepferdchen und fünf weitere das Schwimmabzeichen in Bronze geschafft! Die jungen Schwimmerinnen und Schwimmer bekommen auch tolle Unterstützung von den älteren Schülerinnen und Schülern, die sie individuell betreuen. Bis 11.00 Uhr wird hart trainiert, dann geht es zur Erholung in den Whirlpool oder zur Wasser-rutsche, wenn man Spaß haben will.

„Ein sehr wichtiges Projekt“, sagt Herr Hampel, denn immer mehr Schülerinnen und Schüler können nicht schwimmen. Auch für Klassenfahrten ist das wichtig. Außerdem macht Schwimmen an heißen Sommertagen einfach großen Spaß und das sollten doch alle genießen können.



Babybedenkzeit

mit Frau Heising und Frau Petermann



Babys sind etwas Wunderbares. Mama oder Papa eines kleinen Erdenbürgers zu sein macht glücklich. Jedoch geht das junge Familienglück körperlich und seelisch oft an Grenzen. Die kleinen Würmchen wollen rund um die Uhr betreut, wahrgenommen und versorgt werden.

Gute Nerven trotz wenig Schlafs sind da gefragt. Doch schaffe ich das? - In diesem Projekt kann man es ausprobieren.

Frau Heising und Frau Petermann zeigen nicht nur, wie man Babys wiegt, pflegt, badet, wickelt, tröstet, füttert. Sie bringen sogar Puppen mit, die wie echte Babys in einem realistischen Tages- und Nachtrhythmus umsorgt werden wollen. So kann man die Puppen mit nach Hause nehmen und seine nächtlichen Nerven auf die Probe stellen.



Je zwei Schülerinnen oder Schüler nehmen ein Puppenbaby mit und müssen sich Tag und Nacht darum kümmern.

Jeden Tag gibt es im Projekt noch weitere Highlights. Heute ist eine Mutter mit einem echten Baby da, erzählt und zeigt, wie man es versorgt. Es geht auch in die Klinik nach Herzberg, wo sicher viele selbst einmal auf die Welt gekommen sind. Schließlich wird eine Hebamme da sein und von ihren Erfahrungen berichten.



Auch die Schülerinnen und Schüler sollen eigene Themen bearbeiten und den anderen präsentieren. Es gibt also jede Menge zu tun in dieser anstrengenden Woche. Man kann seine Kräfte messen und sich auf die Elternschaft ein wenig vorbereiten.

Aber nicht aufgeben! Es ist ein einmaliges Erlebnis, ein Kind auf die Welt zu bringen und mitzuerleben, wie schnell sich so ein kleiner Mensch entwickelt und groß wird.

Schlüsselanhänger nähen mit Frau Hausmann und Frau Wedekind



Ein außergewöhnlicher Besuch im Nähtreff, das sich im Haus des Bad Lauterberger Kinderschutzbundes befindet!

Lauter Schülerinnen aus der KGS wählen Stoffe aus, schneiden sie zurecht, sitzen an Nähmaschinen und zaubern bunte, fröhliche Schlüsselanhänger.

Schnell wurden die von Frau Kammholz bestickten KGS-Anhänger fertig und nun werden eigene Entwürfe wahrgemacht.

Bevor es aber so weit war, mussten die Schülerinnen erst einmal einen Nähmaschinen-Führerschein machen, denn so einfach ist das Bedienen einer solchen Maschine nicht.

Doch nun sind sie so weit und können sicher auch zu Hause weitere Nähprojekte verwirklichen.



Fünf Tage - fünf Sportarten mit Frau Reister und Frau Weißbach

Handball, Fußball, Basketball, Volleyball, Flagfootball: Die drei Ballspiele werden diese Woche trainiert, jeden Tag ein anderes. Die Schüler aus dem Q1 und Q2 Bereich zeigen und trainieren die Technik und organisieren Turniere.

Mittwoch ist Fußball dran. Die Großen haben einen Parcours erstellt: Dribbeln, Torschuss, Passen wird geübt. Am Ende gibt es ein Spiel, eine Mini-WM.



Out And About mit Herrn Karpstein

Was versteckt sich hinter diesem Titel? - Die Gruppe ist erstmal draußen. Zunächst ging es zur Burgruine Scharzfeld und zur Einhornhöhle, dann schwärmten alle auf eigene Faust durch Bad Lauterberg. Die erlaufenen Punkte wurden mit einem Beweis-Selfie belegt. Höhepunkt war dann am Mittwoch der Aufstieg zum Großen Knollen und was morgen noch kommt, das entscheidet das Wetter. Die Sommerrodelbahn in St. Andreasberg steht ebenfalls noch an.



Tennis mit Herrn Thomas



Der Schüler Nico Fröhlich aus der 11G1 ist bereits Trainer beim TUC in Bad Lauterberg und unterstützt dieses Projekt mit viel Engagement. Er spielt schon ein Leben lang mit großem Spaß Tennis und möchte seine Begeisterung gerne weitergeben. Gemeinsam mit anderen alten Hasen unterstützt er die Neulinge. Die Profis trainieren mit der Ballmaschine den Aufschlag, organisieren und leiten die Turniere und vieles mehr.

Schon seit vielen Jahren gibt es durch die Schüler einen tollen Kontakt zum TUC und die KGS bekommt regelmäßig vier Plätze zum Trainieren gestellt.



Der TUC hat es auch möglich gemacht, dass der Niedersächsische Tennisverband (TNB) für den Jubiläums-Samstag Material für Streettennis geliehen bekommt: 12 Kleinfeldnetze, Schläger, Bälle und was noch so dazugehört. Da der TUC Clubmitglied bei „Talentino“ ist, gibt es sogar ein Maskottchen, das Spielern wie Zuschauern großen Spaß bereitet.

Am Donnerstag gibt es ein großes Kennenlern-Streettennis mit den Schülerinnen und Schülern der Grundschule „Am Hausberg“. Die kleinen Schüler sollen mit den Basics vertraut gemacht werden, und zwar mit Softbällen und den vereinfachten Tennisregeln.

Bei der Jubiläumsfeier wird es dann mit den Grundschulern große Turniere an der KGS geben. Sicher werden dabei viele große und kleine Schülerinnen und Schüler vom Tennisfieber angesteckt!



Mocktails vorbereiten

mit Frau Büttcher, Frau Rexhausen, Frau Senzig, Frau Ristau und Herrn Winkler aus dem Parkhotel

Was sind eigentlich Mocktails? Wer das noch nicht weiß, erfährt und schmeckt es dort: Das sind leckere, fruchtige Getränke, ganz ohne Alkohol. Sie werden geschüttelt wie die alkoholischen Getränke und heraus kommen herrlich knallige Farben in Blau, Grün, Orange, Gelb und Rot.



36 Schülerinnen und Schüler wollen das Mixen lernen und die drei Lehrerinnen haben sich dafür professionelle Unterstützung aus dem Parkhotel in Bad Lauterberg geholt. Maximilian Winkler ist Azubi im zweiten Lehrjahr und hat bereits Erfahrungen in der Cocktailbar des Hotels gesammelt. Er ist übrigens auch ein ehemaliger Schüler der KGS.

Die Schülerinnen und Schüler probieren Rezepte aus und kosten sie. Die besten wird es beim Jubiläumsfest an einer coolen Bar geben, die die Gruppe selbst aus Paletten zusammengebaut und mit Sprays in eine fröhliche Strandbar verwandelt hat.



Eine Woche im Wald mit Frau Philipps und Herrn Schifft

Wer die Natur mal nicht aus der Warte des Besuchers, sondern einmal mit den Augen eines Försters sehen möchte, der hat sich für diese spannende Exkursion durch den Harz angemeldet. Herr Schifft ist nicht nur Lehrer, sondern hat Forstwissenschaften studiert und weiß, wie es um unseren Wald heute steht.

Gemeinsam mit Rangern aus dem Nationalpark Harz ging es am Dienstag nach Lonau, die dortige Natur erkunden. Am Mittwoch zeigte Herr Schifft, wie es um den Waldbau heute und in der Zukunft steht. Am letzten Tag werden Berufe und Tätigkeiten in und um den Wald erforscht.



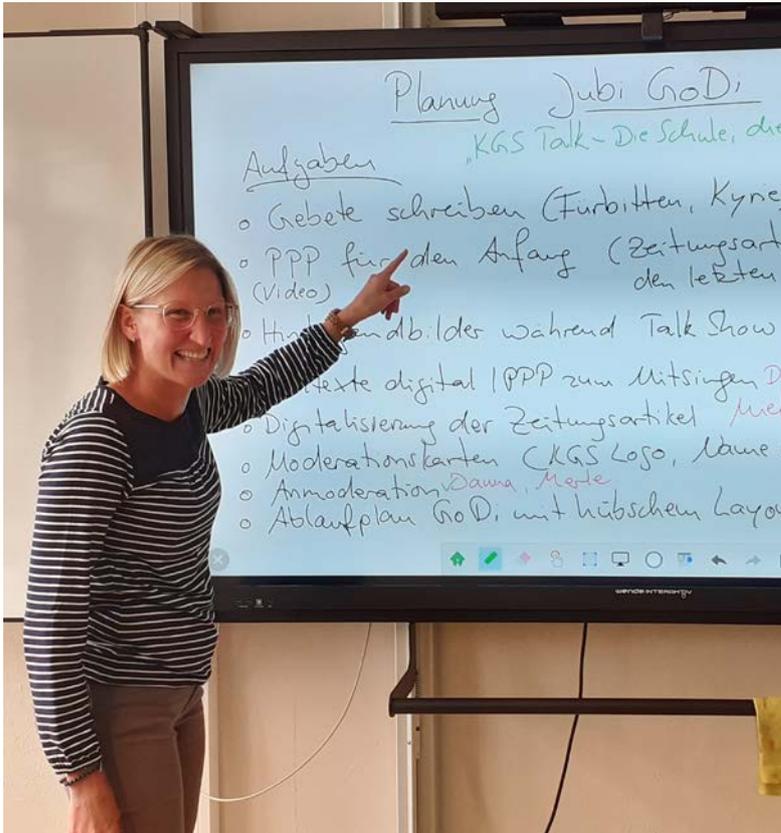


Dazu gehört natürlich auch das Fällen von Bäumen und das Sägen. Und so gab es am Ende noch einen Wettbewerb mit der Baumsäge: Wie schwer ist eigentlich Holz?

Jeder sollte eine Baumscheibe hinkriegen, die mindestens 500 Gramm wiegt. Jay, Gian und Ole hatten das richtige Feeling und schafften es!



Jubiläumsgottesdienst mit Frau Schweikart und Frau Trabert



Was planen die Schülerinnen und Schüler da mit Frau Schweikart und Frau Trabert? Es ist noch ganz geheim. Nur so viel soll verraten werden: Es wird am Samstagvormittag im Jubiläumsgottesdienst Überraschungsgäste geben und es soll um eine Zeitreise gehen. Natürlich reist man erst einmal mit der Zeitmaschine zu den Ursprüngen der KGS, aber dabei wird auch eine biblische Geschichte zum Thema, die gar nicht so weit weg davon sind. Wie entwickelt sich eine Projekt-schule zu einer etablierten und beliebten Flächenschule im Harz? Was kann man da auch aus der Bibel lernen?

Die Schülerinnen und Schüler haben mit ihren beiden Religionslehrerinnen daraus ein spannendes Projekt gemacht, das man am Samstag um 10.00 Uhr in der Kirche erleben kann.

Podcast mit Frau Peltner

Dieses Jahr soll eine Schulchronik entstehen. Die Podcasts sollen Stimmen von Schülerinnen und Schülern einfangen, die darüber erzählen, was sie in und mit der KGS alles erlebt haben. Die Schönsten werden auf der Homepage veröffentlicht und auf dem Schulfest gezeigt.



Impressum:

Texte, Titelgestaltung, Layout mit Adobe Indesign: Elke Günzel

Bildquellen:

Fotos Seite 8-12 sind von der Schülerin Alexandra Shestak

Fotos Seite 21 VR-Brillenträger vom Kollegen Thomas Koch

Fotos Seite 23 Fotos 2 und 3 von der Kollegin Simone Balke

Foto Seite 28 Gewürzsalze pixabay (gemeinfrei)

Fotos Seite 33 Schüler beim Wandern und Rasten vom Kollegen Christoph Karpstein

Fotos Seite 36/37 Waldprojekt von der Kollegin Bärbel Philipps

Alle anderen Fotos: Elke Günzel

Allen Kolleginnen und Kollegen, Schülerinnen und Schülern ein herzliches Dankeschön fürs Mitmachen beim Fotografieren und ein großes Dankeschön fürs Korrekturlesen an unsere Schulleiterin Inger Schweer.